MONUMENTA GERMANIAE

147 / 13

unbekannt gewordenen Stelle Dürftiges Abschrift vollständig herzustellen, wofür ich jener St. Gallen-Codex besonders dankbar schätze. Schmeidler

Dieser hat in dieser Weise jener St. Pirchs der sachlichen Bearbeitung der Chronik des Bischofs L. Maria de Ferreriis zu Ende geführt. Die Arbeit macht gewisse Schwierigkeiten, da in der Chronik ~~[illegible]~~ viel unbekannter Stellungnahme verarbeitet ist, da die einzige mir bekannte Hs. der Chronik unvollständig abbricht, und es fraglich ist, zu welcher Zeit sie verfasst ist. Schmeidler hatte bereits einen Entwurf, in welchem er die Arbeit an kritischen Fragen vorläufig bis dahin aufschiebt am kritischen Apparat vorbeiführt, doch waren seine Einschiebsel Anfangen zu viel zu wenig, zuweilen ~~zu~~ zu viel zu wenig, zuweilen zu gewagt, zuweilen ~~zu~~ zu wenig begründet, so daß ich ihn verwarfen, den Entwurf vollständig umarbeiten. Als ich diese Chronik, ~~daß~~ die ich zu Bologna besonders, wird erst auf der nächsten italienischen Reise verglichen werden können.

Im Übrigen besteht die Absicht, zum 1. Oktober einen neuen Mitarbeiter bei der Abteilung Scriptores einzustellen, doch gelang es bisher nicht, einen geeigneten Kraft zu finden. Es war 1. Teil ein geeigneter Kraft zu finden. Es war 1. Teil ein geeigneter Kraft zu finden, der ich dies ist jener St. Hofmeister eingetreten, der ich die Neubearbeitung von Monici Frisingensis Chronica zu übertragen habe, da er ein ~~[illegible]~~ anderer Bearbeiter nicht gefunden werden konnte.

Herr Landesrat Dr. Bretholz ~~[illegible]~~ ist leider noch schwere Erkrankung bis jetzt ein selbst daher an der Arbeit gehindert worden und hat daher die Neubearbeitung von Cosmas' Chronik nicht in ihren wesentlichen Teilen fertig bringen können. Das vorläufige Ergebnis dieser Handschriftenvergleichung hat ich verwertet.

Für die Fortsetzung der italienischen Scriptores wird die schon für unsere Zeit in Aussicht gestellte Reise nach Italien immer dringender notwendig. Dafür beantrage ich hier Mk. wiederum 2000 Mk. in den Etatsanschlag eingesetzt werden, da ich das mal zur Sicherheit ist daß ich die Reise antreten kann, sonst ein noch eine weitere Rückfrage.

Für die Scriptores rerum Germanicarum, für welche durch die Gründe Otto v. Freising bestimmt hat, wird zur Zeit Herr Dr. Simson das Manuskript der Annales Mettenses noch November 1907 eingesandt. Doch wird die Druckerei zu wenig zu sehr überlastet, dass es fraglich zu bezweifeln, dass wegen Prüfung dieses es wieder noch eingehenden Bearbeitung bedürfen wird und ich genau es kennen wollte, ich diese selbst vorzunehmen, doch kann ich nicht sogleich zu dieser Arbeit, die doch auch geschrieben werden muß. Mein Wunsch ~~[illegible]~~ sind die Annales Mettenses im Druck und erscheinen nach 2 bis 3 Monaten erscheinen.